

Absender:

Günter Janisch
Höhenstr.35
65307 Bad Schwalbach Tel.: 06124/2785

FD Gesundheitsverwaltung
Az. II.7 bÜ
10. Feb. 2016

FD Gesundheitsverwaltung
Az. II.7 bÜ

Jahresbericht 2015 der Patientenfürsprecherin /des Patientenfürsprechers

für

Heliosklinik Bad Schwalbach

(Name des Krankenhauses)

Anzahl der Betten	110
Zahl der Sprechtage	40
Zahl der Anfragen / Beschwerden insgesamt	5
Zahl der Fälle, in denen Abhilfe geschaffen wurde	4
Zahl der Fälle, in denen keine Abhilfe möglich war	1
Zahl der am Jahresende noch nicht abschließend geklärten Fälle	0

Nennen Sie bitte konkrete Beschwerdepunkte:

Nicht ausreichende Ablagemöglichkeit für persönliche Körperpflegeartikel
Nur eine Toilette/Bad für 2 Krankenzimmer
Zu wenig Pflegepersonal (Wartezeit nach Patientenruf auf Pfleger zu lange oder kommt nicht)

Weiterhin bestehende Mängel bzw. Erläuterung, warum Beschwerden nicht abgeholfen werden konnte:

Einbau von Toiletten ist nicht in allen Krankenzimmern möglich

War die Zusammenarbeit mit der Klinik im abgelaufenen Jahr vertrauensvoll und konstruktiv?

Ja, Schwestern, Chefarzte und Geschäftsleitung waren bei Bedarf immer ansprechbar.

Mit welchen Maßnahmen unterstützt das Krankenhaus die Patientenfürsprecherin bzw. den Patientenfürsprecher?

Jeder Patient erhält bei Einweisung in das Krankenhaus eine Informationsmappe mit Hinweis auf den Patientenfürsprecher.

Wann sind Sie vor Ort bzw. wie ist die Erreichbarkeit geregelt?

1 x wöchentlich, Donnerstag zwischen 14.30 und 16.00 Uhr Zimmer 108
Sowie telefonisch. Für schriftliche Mitteilungen ist im Foyer ein Briefkasten für Patientenfürsprecher eingerichtet

10.2.2016 

(Datum, Unterschrift)

Bitte gegebenenfalls Erläuterungen bzw. zusätzliche Bemerkungen
z.B. über gravierende Mängel oder Beschwerden auf einem gesonderten Blatt beifügen!

Absender:

Volker Denzer
Patientenfürsprecher Helios Klinik Idstein
Schlimmstraße 34, 65597 Hünfelden

FD Gesundheitsverwaltung
Az. II.7 bü

Jahresbericht 2015 der Patientenfürsprecherin /des Patientenfürsprechers

für

HELIOS Klinik Idstein

(Name des Krankenhauses)

Anzahl der Betten

Zahl der Sprechtage

Zahl der Anfragen / Beschwerden insgesamt

Zahl der Fälle, in denen Abhilfe geschaffen wurde

Zahl der Fälle, in denen keine Abhilfe möglich war

Zahl der am Jahresende noch nicht abschließend geklärten Fälle

ca.80

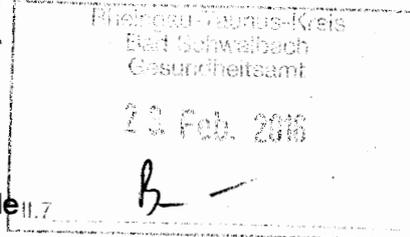
1x Woche

4

2

1 unklar

1



Nennen Sie bitte konkrete Beschwerdepunkte:

Lauwarmes Essen: das Essen wird von Bad Schwalbach angeliefert; Beschwerde eines Patienten über lauwarmes Essen- die Klinikleitung hat sich bemüht das zu verbessern.

Sauberkeit: Beschwerde eines Patienten - auch hier hat die Klinikleitung den Zustand verbessert

Ärztliche Versorgung: massive Beschwerde eines Patienten über zögerliche und zeitverzögernde Behandlung; die Klinik hat das Problem angesprochen, eine endgültige Lösung ist unklar.

Kommunikation: gleicher Patient; die Kommunikation zwischen Ärzteschaft und Pflegepersonal bei der Verabreichung von Medikamenten. Schwer einschätzbar.

Weiterhin bestehende Mängel bzw. Erläuterung, warum Beschwerden nicht abgeholfen werden konnte:

War die Zusammenarbeit mit der Klinik im abgelaufenen Jahr vertrauensvoll und konstruktiv?

Ja, ausreichender Kommunikationsfluss.

Mit welchen Maßnahmen unterstützt das Krankenhaus die Patientenfürsprecherin bzw. den Patientenfürsprecher?

Hausinterner Briefkasten für den Patientenfürsprecher; Einleger im Zimmerordner.

Wann sind Sie vor Ort bzw. wie ist die Erreichbarkeit geregelt?

Wöchentlich und bei Bedarf. Adresse und Tel.Nr. sind hinterlegt und im Foyer ausgehängt

20.02.2016

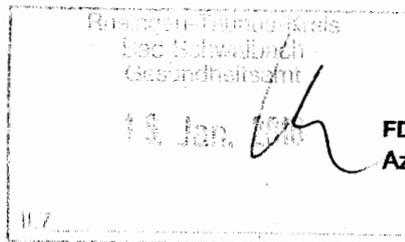
Denzer

(Datum, Unterschrift)

Bitte gegebenenfalls Erläuterungen bzw. zusätzliche Bemerkungen
z.B. über gravierende Mängel oder Beschwerden auf einem gesonderten Blatt beifügen!

Absender:

Horst Korte
Kiedricher. Str. 2-8
65343 Eltville



FD Gesundheitsverwaltung
Az. II.7 bü

Jahresbericht 2015 der Patientenfürsprecherin /des Patientenfürsprechers

für

Vitos Klinik Eichberg Eltville

(Name des Krankenhauses)

Anzahl der Betten einschl KI-4 Rheinhöhe

247

244

Zahl der Sprechtage

45

Zahl der Anfragen / Beschwerden insgesamt

21

Zahl der Fälle, in denen Abhilfe geschaffen wurde

15

Zahl der Fälle, in denen keine Abhilfe möglich war nur Gesprächsbedarf

6

Zahl der am Jahresende noch nicht abschließend geklärten Fälle

Nennen Sie bitte konkrete Beschwerdepunkte:

Ausgang -Medikamentenprobleme - Beschwerden von Angehörigen über mangelnde Information - Probleme mit Pflegekräften

Weiterhin bestehende Mängel bzw. Erläuterung, warum Beschwerden nicht abgeholfen werden konnte:

Sie beigefügtes Schreiben

War die Zusammenarbeit mit der Klinik im abgelaufenen Jahr vertrauensvoll und konstruktiv?

vertrauensvoll

Mit welchen Maßnahmen unterstützt das Krankenhaus die Patientenfürsprecherin bzw. den Patientenfürsprecher?

Bei der stationären Aufnahme wird auf einen Patientenfürsprecher hingewiesen.

Wann sind Sie vor Ort bzw. wie ist die Erreichbarkeit geregelt?

Jeden DO.. Von 14.00 h bis 15.30 h, sowie jederzeit wenn Bedarf besteht.

Tel. Nr. ist der Klinik bekannt.

Eltville, den 18.1.2016 Horst Korte

(Datum, Unterschrift)

Bitte gegebenenfalls Erläuterungen bzw. zusätzliche Bemerkungen
z.B. über gravierende Mängel oder Beschwerden auf einem gesonderten Blatt beifügen!

Horst Korte

Patientenfürsprecher

Kiedricher Str. 2-8 65343 Eltville Tel: 06123 4546 Fax:06123 703278

E-Mail: korte.horst@t-online.de

Rheingau - Taunus - Kreis

Eltville, den 15.01.2016

Fachbereich II 7

Frau Ute Bücherl

Verwaltungsleiterin

Heimbacher Str. 7

65307 Bad Schwalbach

Sehr geehrte Frau Bücherl,

als Anhang zum Jahresbericht des Patientenfürsprechers erlaube ich mir wieder einige Anmerkungen zu machen:

Allen Anregungen und Beschwerden wurden von mir, wie auch in den letzten Jahren, gewissenhaft nachgegangen und mit den zuständigen Ärzten sowie den Stationsleitungen besprochen.

Ein Großteil der Beschwerden bezieht sich, wie auch in der Vergangenheit, auf die aus der subjektiven Sicht der Patienten als zu hoch empfundene Verabreichung von Medikamenten, sowie den subjektiven Nebenwirkungen.

Aus diesem Grunde konnte meinerseits keine direkte Abhilfe erreicht werden, da ich auf die Verabreichung von Medikamenten keinen Einfluss nehmen kann.

Dennoch habe ich die Verantwortlichen der betreffenden Stationen gebeten mit den Patienten über die Notwendigkeit der Verabreichung der eingesetzten Medikamente ein Gespräch zu führen.

Auch in diesem Jahr wurde der Wunsch nach persönlichen Gesprächen mit dem Patientenfürsprecher wahrgenommen, was von deren Seite als sehr angenehm empfunden wurde. (Sie wollten eben nur einmal reden.)

Beschwerden aus der Sicht von Angehörigen über ungenügende Informationen, eine bestimmte Ärztin betreffend, sowie deren Umgangston bei den jeweiligen Gesprächen mit deren Angehörigen, habe ich mit der Direktorin Frau Dr. Roll besprochen.

Es wurde erfreulicherweise daraufhin mit der beschwerdeführenden Personen das persönliche Gespräch gesucht und ein Einvernehmen erreicht.

Eine seitens des Patientenfürsprechers festgestellte anfängliche Disharmonie mit einer bestimmten Ärztin, hat sich zwischenzeitlich im positiven Sinne erledigt.

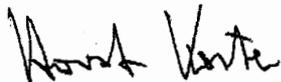
Beschwerden bezüglich einer bestimmten Station, in der es um hygienische Angelegenheiten ging, wurden umgehend an den zuständigen Verantwortlichen weitergeleitet und abgestellt. Hier handelte sich um die Beschaffung eines Ersatzteiles, welches bestellt, jedoch noch nicht geliefert wurde,

Außerhalb der regulären Sprechzeiten habe ich natürlich auch zur Verfügung gestanden, wenn es die Situation erforderlich machte.

Es fanden mehrere Besuche auch außerhalb der Sprechtage auf der geschlossenen Station, sowie auch auf der K1 Kinderstation der Rheinhöhe statt.

Da ich auch für die Forensik zuständig bin, fanden etliche telefonische Gespräche sowie auch Besuche bei dem Direktor, sowie auch mit den Insassen vor Ort statt.

Mit freundlichen Grüßen



Horst Korte

-Patientenfürsprecher-

Absender:

Horst Korte
Kiedricher. Str. 2-8
65343 Eltville

FD Gesundheitsverwaltung
Az. II.7 bü

Jahresbericht 2015 der Patientenfürsprecherin /des Patientenfürsprechers

für

Forensik Klinik Eichberg Eltville

(Name des Krankenhauses)

Anzahl der Betten

57

Zahl der Sprechtage

45

Zahl der Anfragen / Beschwerden insgesamt

9

Zahl der Fälle, in denen Abhilfe geschaffen wurde

Zahl der Fälle, in denen keine Abhilfe möglich war

Zahl der am Jahresende noch nicht abschließend geklärten Fälle

Nennen Sie bitte konkrete Beschwerdepunkte:

Siehe gesondertes Schreiben

Weiterhin bestehende Mängel bzw. Erläuterung, warum Beschwerden nicht abgeholfen werden konnte:

War die Zusammenarbeit mit der Klinik im abgelaufenen Jahr vertrauensvoll und konstruktiv?

vertrauensvoll

Mit welchen Maßnahmen unterstützt das Krankenhaus die Patientenfürsprecherin bzw. den Patientenfürsprecher?

- Ausklang -

Bei der stationären Aufnahme wird auf einen Patientenfürsprecher hingewiesen.

Wann sind Sie vor Ort bzw. wie ist die Erreichbarkeit geregelt?

Jeden DO.. Von 14.00 h bis 15.30 h, sowie jederzeit wenn Bedarf besteht.

Tel. Nr. ist der Klinik bekannt.

Eltville, den 18.1.2016 Horst Korte
(Datum, Unterschrift)

Bitte gegebenenfalls Erläuterungen bzw. zusätzliche Bemerkungen
z.B. über gravierende Mängel oder Beschwerden auf einem gesonderten Blatt beifügen!

Horst Korte

Patientenfürsprecher

Kiedricher Str. 2-8 65343 Eltville Tel: 06123 4546 Fax:06123 703278

E-Mail: korte.horst@t-online.de

Rheingau Taunus Kreis

Eltville, den 16.01.2016

Fachbereich II 7

Frau Ute Bücherl

Verwaltungsleiterin

Heimbacher Str. 7

65307 Bad Schwalbach

Sehr geehrte Frau Bücherl,

da ich auch für die Forensik zuständig bin, erlaube ich mir Ihnen einen Überblick meiner Tätigkeit zu geben:

Ich habe während meiner Sprechzeit ebenfalls für die Patienten der Forensik zur Verfügung gestanden.

Hier handelte sich um einen Patienten, der durch eine Vielzahl von telefonischen Gesprächen, sowie auch mehrere Besuch in der Forensik einen erheblichen Zeitaufwand erforderlich machte.

Inhaltlich ging es um Forderungen, die ich in meiner Eigenschaft als Patientenfürsprecher an den Direktor der Forensik zwecks Prüfung weitergeleitet habe.

Laut Auskunft der Leitung können die Forderungen aus rechtlichen Gründen nicht entsprochen werden.

In dieser Angelegenheit fanden persönliche Gespräche mit dem ärztlichen Direktor der Forensik statt, in diesen mir die Begründung der Ablehnung dargelegt wurde.

Ich habe die Stellungnahme der Forensik dem Patienten mitgeteilt.

Mit freundlichen Grüßen

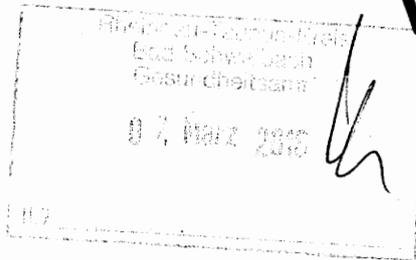


vitos:

Rheingau

Geschäftsführung

Auskunft erteilt
Stephan Köhler
Geschäftsführer



Vitos Rheingau / Kloster-Eberbach-Straße 4 / 65346 Eltville

Rheingau-Taunus-Kreis
Gesundheitsverwaltung
Frau Ute Bücherl
Heimbacher Str. 7
65307 Bad Schwalbach

Eltville 3. März 2016

Jahresbericht 2015 des Patientenfürsprechers

Sehr geehrte Frau Bücherl,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 23. Februar diesen Jahres mit dem Sie uns den Jahresbericht 2015 des Patientenfürsprechers zugesandt haben.

Herr Korte bewertet die Zusammenarbeit mit dem Krankenhaus als vertrauensvoll. Auch seitens der Klinikleitung wird die Zusammenarbeit mit Herrn Korte nach wie vor als gut erlebt.

Wie Herr Korte in dem seinem Bericht beigefügten Schreiben ausführt, wurden die Herrn Korte gemeldeten und von ihm an die Klinik Eichberg und die Klinik für forensische Psychiatrie weitergeleiteten Beschwerden oder Mängel von den Kliniken bearbeitet und es wurde versucht, eine Lösung zu finden. Er führte jeweils persönliche Gespräche mit den Klinikleitungen.

Die von Herrn Korte in seinem Bericht genannten konkreten Beschwerdepunkte stellen aus unserer Sicht keine besondere Auffälligkeit für ein psychiatrisches Klinikum dar. Selbstverständlich bemühen wir uns, dass alle unsere Patienten mit unseren Leistungen zufrieden sind.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Stephan Köhler".

Stephan Köhler
Geschäftsführer

Kloster-Eberbach-Straße 4
65346 Eltville

Tel. 06123 – 602 – 221
Fax 06123 – 602 – 655

stephan.koehler
@vitos-rheingau.de
www.vitos-rheingau.de
blog.vitos.de

BIC BFSWDE33MNZ
IBAN DE61 5502 0500 0008 6509 00
Bank für Sozialwirtschaft

USt-ID DE255595664

Vitos Rheingau
gemeinnützige GmbH
Sitz der Gesellschaft: Eltville
Registergericht:
Wiesbaden HRB 23287

Geschäftsführer:
Stephan Köhler

Gesellschafter:
Vitos GmbH, LWV Hessen

Zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001 : 2008

Zertifiziert nach berufundfamilie

Ausgezeichnet durch den
Rheingau-Taunus-Kreis als
Familienfreundlicher Betrieb 2014